

Merkblatt zum Coronavirus

Stand: 11. März 2020, 23:00 Uhr

Die Unternehmen der Kalaidos Bildungsgruppe verfolgen die allgemeine Entwicklung sowie die Vorgaben und Empfehlungen der Gesundheits- und Bildungsbehörden aufmerksam und setzen sie angepasst auf ihren eigenen Schulbetrieb und die Administration um.

Von offizieller Seite gibt es eine Strategieänderung: Da sich das Virus weiter ausgebreitet hat, wird von der Definition von Risikogebieten abgesehen. Der Fokus liegt nun auf dem Schutz von besonders gefährdeten Personen. Zudem wurden die Quarantäneregeln angepasst.

In diesem Sinne gelten für Lernende und Mitarbeitende der Lernstudio Zürich AG die folgenden Regelungen:

Allgemeine Präventionsmassnahmen



Kanton Zürich
Gesundheitsdirektion

Aktualisiert am 5. März 2020

Coronavirus

So schützen Sie sich und andere

- 

Gründlich Hände waschen.
- 

In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.
- 

Abstand halten.
Zum Beispiel:
- Ältere Menschen durch genügend Abstand schützen.
- Beim Ansehen Abstand halten.
- Bei Sitzungen Abstand halten.
- 

Hände schütteln vermeiden.
- 

Bei Fieber oder Husten zu Hause bleiben.
- 

Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

Bei einem Verdachtsfall Rufen Sie an, bevor Sie zum Arzt gehen!

Medizinische Fragen zum Coronavirus
Tel. 0800 33 66 55 (Ärztefon)

Für Veranstalter und Gemeinden
Tel. 0800 044 117

Infoline Bundesamt für Gesundheit
Tel. 058 463 00 00

24 Stunden erreichbar
www.gd.zh.ch/coronavirus



Schulbetrieb und Veranstaltungen

- Wir führen den Schulbetrieb weiterhin regulär durch.
- Externe Anlässe: Zum regulären Schulbetrieb gehört auch die Durchführung von geplanten Exkursionen und auswärtigen Lehrveranstaltungen. Im Einzelfall entscheidet die Schul- und Unternehmensleitung über die Durchführung.
- Interne Anlässe: Ob Veranstaltungen und Anlässe wie geplant durchgeführt werden, entscheidet die Schul- und Unternehmensleitung im Einzelfall. In jedem Fall begrenzen wir die Teilnehmerzahl auf hundert. Es gelten die allgemeinen Präventionsmassnahmen sowie die nachstehenden Regeln für die Teilnahme.

Regeln für die Teilnahme am Unterricht

Grundsatz

Grundsätzlich können alle Lernenden, die gesund sind beziehungsweise keine Krankheitssymptome (Husten, Fieber, Halsweh, Atemnot, laufende Nase) zeigen, die Schule besuchen. Dies gilt auch für Lernende von Klassen, in denen ein Verdachtsfall oder ein bestätigter Krankheitsfall aufgetreten ist.

Lernende mit Krankheitssymptomen (Husten, Fieber, Halsweh, Atemnot, laufende Nase) dürfen die Schule nicht besuchen.

Die bisher geltenden offiziellen Quarantäneregelungen im Zusammenhang mit bestätigten Fällen wurden angepasst. Im Detail bedeutet das für die Schulen:

- Personen, die an Corona erkrankt sind, werden weiterhin isoliert. Ob dies zu Hause oder im Spital geschieht, entscheidet die zuständige Ärztin / der zuständige Arzt.
- Personen, die im gleichen Haushalt leben, wie eine Person, die positiv getestet wurde, begeben sich während 5 Tagen nach Symptombeginn der positiv getesteten Person in Selbstquarantäne. Zeigen sich in dieser Zeit keine Krankheitszeichen, ist keine weitere Quarantäne mehr notwendig.
- Besonders gefährdete Personen (mit chronischen Atemwegserkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Bluthochdruck, Diabetes, Krebs, sowie Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen), die mit einer an Coronavirus erkrankten Person in Kontakt standen, sollen zu ihrem eigenen Schutz ebenfalls 5 Tage zu Hause bleiben, auch wenn sie noch keine Symptome haben.
- Gesunde Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die mit am Coronavirus infizierten Personen Kontakt hatten, aber keine Krankheitssymptome zeigen, werden nicht mehr unter Quarantäne gesetzt.
Deshalb besuchen alle Kinder, Jugendlichen und Lehrpersonen, welche gesund sind, (keine Krankheitssymptome zeigen) die Schule.
- **Die Schulen sind angewiesen, kranke Kinder sofort nach Hause zu schicken, bzw. von den Eltern abholen zu lassen.** Besteht ein begründeter Verdacht auf eine Coronavirus-Infektion, werden die Schulen die Eltern kontaktieren, damit sie ihr Kind von der Schule abholen und eine Ärztin / einen Arzt oder das Ärztefon kontaktieren, um das weitere Vorgehen zu besprechen.
- Wenn in einer Familie ein Mitglied positiv auf den Coronavirus getestet wurde und Krankheitssymptome zeigt, soll diese die Schule darüber informieren.

Unterrichtsteilnahme von besonders gefährdeten Personen

Besonders gefährdet schwer zu erkranken sind Personen, die älter als 64 Jahre sind, sowie solche, die eine dieser Vorerkrankungen haben:

- Bluthochdruck
- Diabetes
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- chronische Atemwegserkrankungen
- Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
- Krebs

Wir empfehlen Lernenden, die Vorerkrankungen haben, sich von ihrem Hausarzt darüber beraten zu lassen, ob der Schulbesuch angezeigt ist. Im Zweifelsfall empfehlen wir, bis auf Weiteres nicht am Schulbetrieb teilzunehmen. Die Schule wird sich bemühen, ihnen die Lernmaterialien auf alternativen Wegen bereitzustellen.

Umgang mit Verdachtsfällen und bestätigten Fällen

Wir empfehlen Betroffenen, sich im Verdachtsfall telefonisch an eine Ärztin bzw. einen Arzt oder das Ärztefon (Telefon 0800 33 66 55) zu wenden, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Wird ein Verdachtsfall bestätigt, ordnet die Ärzteschaft alle weiteren Massnahmen an.

Besonders gefährdete Personen unter den Mitarbeitenden

Besonders gefährdet schwer zu erkranken sind Personen, die älter als 64 Jahre sind, sowie solche, die eine dieser Vorerkrankungen haben:

- Bluthochdruck
- Diabetes
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- chronische Atemwegserkrankungen
- Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
- Krebs

Wir bitten pädagogische und administrative Mitarbeitende, die zum Kreis der besonders gefährdeten Personen gehören, sich mit ihrer vorgesetzten Person in Verbindung zu setzen und Möglichkeiten zu besprechen, um die Gefährdung zu reduzieren.

Anlaufstelle

Für schulspezifische Fragen bezüglich dieser Regelungen und Empfehlungen wenden Sie sich bitte an Ihre Schulleitung oder die Unternehmensleitung.

Tagesschule Stüssistrasse: David Tassi 044 362 69 00

Tagesschule Winterthur: Sofije Lutiq 052 303 47 01

Kurse & Nachhilfe: Anna Spänning-Bänniger 044 382 90 90